



## Vertragsanhang zum Hamburger Nachhaltigkeitsstandard

Veranstaltung(en): \_\_\_\_\_

Standbetreiber\*in/Firma \_\_\_\_\_

Kontakt Daten (inkl. Handynummer) \_\_\_\_\_

Warenangebot/ geplante Aktivität \_\_\_\_\_

### Checkliste Basis-Maßnahmen

Wir verpflichten uns folgende acht Basis-Maßnahmen des Hamburger Nachhaltigkeitsstandards zu erfüllen und unaufgefordert zu belegen.

- Basisdatenerhebung
  - Ausfüllen der Anlage 1 zur Basisdatenerhebung
- Faire Entlohnung und Pausenzeiten der Mitarbeitenden
  - Verträge und dessen Einhaltung zu Pausenzeiten und maximalen Stunden pro Tag (mind.) entsprechend der deutschen Gesetzgebung zum Arbeitsschutz
- Barrierefreie und Kultur-sensible Kommunikation
  - Kennzeichnung aller tierischen Produkte auf Speisekarte
  - Einsatz von Piktogrammen auf Speisekarte bzw. Produkttafeln
- Einweg-Plastikfreie Ausgabe der Speisen und Produkte an die Gäste
  - Für Alternativen siehe Maßnahmen-Katalog
- Reduktion des Energieverbrauchs
  - Auf LED- Beleuchtung setzen bzw. umrüsten
  - Standby von Geräten vermeiden, durch ausschaltbare Steckerleisten
  - Batterie-betriebene Geräte vermeiden (stattdessen Strombetriebene Geräte nutzen)
- Reduktion von Lebensmittelverschwendung
  - Anmeldung und Nutzung eines Food-Sharing Systems, um überschüssige Speisen/Produkte abzugeben (z.B. Foodsharing, To Good To Go, Die Tafel)
- Schutz kritischer Ressourcen & Tierschutz
  - Einhaltung der Kriterienliste für den Einsatz besonders bedenklicher Produkte, siehe Maßnahmen-Katalog
- Grundwasserschutz
  - Nutzung umweltfreundlicher Reinigungsmittel
  - Korrekte Dosierung des Spülmittelsalzes nach Wasserhärtebereich
  - Waschen der Fahrzeuge nur in Waschanlagen (gesetzlich festgelegt)

### Schlussbestimmung

Mit der Unterschrift bestätigt die/der Standbetreiber\*in die Richtigkeit der oben gemachten Angaben. Die/Der Standbetreibende ist damit einverstanden, dass im Vorhinein oder auf den Veranstaltungen die Umsetzung der Basis-Maßnahmen überprüft werden dürfen. Bei Falschangaben können gewährte Rabatte und für den Veranstaltenden entstandene Kosten in Rechnung gestellt und gewährte Privilegien zurückgezogen werden.

Datum, Ort \_\_\_\_\_ Unterschrift(en) \_\_\_\_\_

GREEN EVENTS HAMBURG

wird gefördert von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft  
und ist ein Projekt des Grünen Wirtschaftsrat e.V..



## Anlage 1 Basisdatenerhebung

Die Basis-Datenerhebung dient als Grundlage für die Nachhaltigkeits- Evaluation und - Prozessentwicklung und hilft Ihnen als Standbetreiber\*in dabei nachhaltigere und wirkungsvolle Entscheidungen zu treffen:

- Stromverbrauch (in kW/h): \_\_\_\_\_
- Größte (Strom-)Verbraucher (z.B. Kühlung, Kochen): \_\_\_\_\_
- Generator: Ja  Nein  falls ja, welcher Treibstoff: \_\_\_\_\_
- Gasverbrauch (wenn zutreffend): \_\_\_\_\_
- Wofür wird Gas eingesetzt: \_\_\_\_\_
- Abfallvolumen: \_\_\_\_\_ Abfallart(en)<sup>1</sup> \_\_\_\_\_
- Wasserverbrauch: \_\_\_\_\_
- Art der Produkt-, Getränke- und Speisenausgabe<sup>2</sup>: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Liste der drei Bestseller-Angebote (Gerichte, Getränke oder non-food) (falls zutreffend)<sup>3</sup>:
  1. \_\_\_\_\_
  2. \_\_\_\_\_
  3. \_\_\_\_\_
- Anzahl 100% veganer und vegetarischer Gerichte (Achtung: Gelatine, Fischsoße, Schweinefett, ...): \_\_\_\_\_
- Hauptbezugsquellen – sowohl Lebensmittel wie auch Verpackungen<sup>4</sup>: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Herkunft der tierischen Produkte inkl. Haltung<sup>5</sup>: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Anreise: Art und Anzahl der Fahrzeuge (inkl. Anhänger etc.): \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- zurückgelegte Kilometer zum Event-Standort: \_\_\_\_\_
- Anzahl Mitarbeiter(inkl. Beschäftigungsverhältnis)<sup>6</sup>: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Bio-, Rest-, Papier-, Glasabfall, Wertstoffe (gelbe Tonne), sonstiges:

<sup>2</sup> Art der Verpackungen (Was? (z.B. Tüten, To-Go Becher...); welches Material? Mehrweg?..)

<sup>3</sup> Durch diese Information können die größten Hebel bzgl. der Angebote identifiziert werden: z.B. vegane Currywurst-Pommes, Krakauer im Brötchen, Crepe mit Schokocreme, Glühwein mit Schuss, Wollmütze ...

<sup>4</sup> d.h. welcher Großhandel, online-Plattform, lokale Händler\*innen oder Direktvermarkter etc.

<sup>5</sup> Land, falls möglich Bundesland (inkl. Haltungform; auch bei Eiern und Fisch/Meeresfrüchte. Dies steht auf den Verpackungen oder muss erfragt werden können.)

<sup>6</sup> Anzahl Festangestellter, Mini-Jober\*innen, studt. Hilfskräfte, Zeit-Arbeitskräfte

GREEN EVENTS HAMBURG

wird gefördert von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft  
und ist ein Projekt des Grünen Wirtschaftsrat e.V..